



EUROPA-FACHBUCHREIHE
für Berufe im Gesundheitswesen

Günter Grosche

Übungsheft zur Einführung in die medizinische Fachsprache

7. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL · Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsseldorf Straße 23 · 42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 68187

Autor:
Günter Grosche

Verlagslektorat:
Anja Tüngler

7. Auflage 2015, korrigierter Nachdruck 2018
Druck 5 4 3 (keine Änderung seit der 2. Druckquote)
Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Korrektur von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-8085-6819-4

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2015 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Satz: Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, 86167 Augsburg

Umschlag: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Umschlagfoto: adimas-Fotolia.com

Druck: Plump Druck & Medien GmbH, 53619 Rheinbreitbach

Vorwort

Die Medizin besitzt mit etwa 100.000 Termini den größten Fachwortschatz unter den Wissenschaften. Der Duden enthält ca. 135.000 Stichwörter. Er hat sich allmählich in mehr als 2000 Jahren Wissenschaftsgeschichte entwickelt. Die Anfänge liegen in der griechischen Sprache. Deren Termini griffen die Lateiner auf. Sie ergänzten sie und glichen die griechischen Begriffe ihrer Sprache an. So verfahren auch die deutschen Mediziner. Daher kommt es, dass medizinische Termini in der Gegenwart häufig den deutschen Sprachgewohnheiten angepasst wurden. Das betrifft vor allem die Schreibweise – denken Sie an den Wandel von Tbc zu Tbk bei Tuberkulose –, aber auch die Silbentrennung.

Wenn einem Lernenden Zweifel kommen, wie er bei der Schreibung oder Trennung zu verfahren hat, so sollte er der Sprachregelung der Duden-Redaktion folgen. Deren Sprachwissenschaftler verfolgen den Eindeutschungsprozess.

Die Arbeitsblätter möchten bei Lernenden, die sich beruflich mit dem medizinischen Fachwortschatz beschäftigen müssen und keine Vorkenntnisse in der griechischen und lateinischen Sprache haben, Verständnis für die Termini wecken, ohne die Grammatik der beiden Sprachen lernen zu müssen. Das ist möglich, weil die medizinische Fachsprache meist nach dem Baukastenprinzip zusammengefügt ist: Kenne ich einen Bestandteil in seiner Bedeutung, so finde ich ihn in anderen Wörtern wieder. Deren Bedeutung kann ich so grob erschließen. Dabei muss aber eingeschränkt werden: Die wesentlichen Merkmale der Begriffe müssen mit der jeweiligen medizinischen Fachdisziplin gelernt und begriffen werden.

So sind diese Arbeitsblätter nur eine erste Orientierung in der Fülle der medizinischen Sprache. Sie ist auf der gesamten Erde verbreitet und ermöglicht den Fachleuten, rasch eine gemeinsame Sprache in der Literatur, der Lehre und auf Kongressen zu finden. Die Fachtermini sind genauer in ihrer Definition, als das bei Begriffen aus der Umgangssprache der Fall ist.

Es wird empfohlen, die Sammlung entsprechend der spezifischen Termini des jeweiligen Fachgebietes zu ergänzen. Das Arbeitsblatt 19 möchte dafür ein Beispiel geben. Weitere Hinweise und Erklärungen enthält das Handbuch „Einführung in den Gebrauch der medizinischen Fachsprache“ (Europa-Nr. 68033) und das Fachbuch „Medizinischer Grundwortschatz“ (Europa-Nr. 69764).

Sommer 2015

Dr. phil. Günter Grosche

Abkürzungen und Ausspracheregeln

Die verwendeten Abkürzungen und Ausspracheregeln erfolgten in Anlehnung an das ebenfalls im Verlag Europa-Lehrmittel erschienene Buch „Einführung in den Gebrauch der medizinischen Fachsprache“, das wir Ihnen zur Lektüre empfehlen, wenn Sie Ihr Fachwissen in der medizinischen Fachsprache vertiefen möchten.

lat.	aus dem Lateinischen
gr.	aus dem Griechischen
·	Punkt unter einem Vokal: betonte Silbe
<u>ei</u>	Strich unter einem Diphthong (Zwielaut): zusammengesprochen und betont
<u>ē</u>	ein überstrichener Vokal wird lang gesprochen
	Trennung von Wortbestandteilen
ě	Kürzezeichen, steht über einem kurz zu sprechenden Vokal

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Abkürzungen und Ausspracheregeln	4
Arbeitsblatt 1 Richtiges Schreiben medizinischer Fachbegriffe	6
Arbeitsblatt 2 Richtiges Schreiben medizinischer Fachbegriffe	8
Arbeitsblatt 3 Aussprache medizinischer Fachbegriffe	9
Arbeitsblatt 4 Häufig vorkommende Vorsilben aus dem Lateinischen	11
Arbeitsblatt 5 Häufig vorkommende Vorsilben und Wörter aus dem Griechischen	12
Arbeitsblatt 6 Häufig vorkommende Nachsilben und Wörter aus dem Griechischen	14
Arbeitsblatt 7 Häufig vorkommende medizinische Begriffe aus dem Lateinischen und Griechischen	16
Arbeitsblatt 8 Übungen mit Bildungssilben und Wörtern aus dem Lateinischen und Griechischen	17
Arbeitsblatt 9 Silbentrennung	22
Arbeitsblatt 10 Übungen mit lateinischen und griechischen Bildungssilben im medizinischen und allgemeinen Wortschatz	23
Arbeitsblatt 11 Übungen mit Wörtern aus der lateinischen Sprache in der medizinischen Terminologie	25
Arbeitsblatt 12 Übungen mit Wörtern aus der griechischen Sprache in der medizinischen Terminologie	26
Arbeitsblatt 13 Übungen im Finden medizinischer Termini	27
Arbeitsblatt 14 Bilden von Verben und Adjektiven	28
Arbeitsblatt 15 Anwendung erworbener Kenntnisse (Fachgebiete der Medizin)	29
Arbeitsblatt 16 Anwendung erworbener Kenntnisse (Übersetzen von Termini ohne Nachschlagewerk)	30
Arbeitsblatt 17 Ableitungen und Zusammensetzungen mit den Wortstämmen ‚phys‘ und ‚bio‘	32
Arbeitsblatt 18 Anwendung erworbener Kenntnisse im Fachtext	34
Arbeitsblatt 19 Für Radiologieassistentinnen und -assistenten	39

Richtiges Schreiben medizinischer Fachbegriffe

Aufgabe: Geben Sie die Bedeutung der Wörter an, soweit Sie sie bereits kennen.

Wörter mit den Buchstaben bzw. Konsonatenpaaren rh, ph, th, ps, y, x stammen fast immer aus der altgriechischen Sprache.

ph sprich „f“

Diphtherie	_____
Hebephrenie	_____
Hypophyse	_____
Lymph	_____
Ösophagus	_____
Pharmazie	_____
Phlegmone	_____
Phlegmatiker	_____
Phlebitis	_____
Phobie	_____
Physiotherapie	_____
Physiologie	_____
Schizophrenie	_____
Typhus	_____

y sprich „ü“

Embryo	_____
Glyk ämie	_____
Hydrotherapie	_____
Hygiene	_____
Hypertrophie	_____
Hypnotika	_____
Hypochonder	_____
Kyphose	_____
Nykt urie	_____
Poliomyelitis	_____
Polyurie	_____
Pykniker	_____
Pylorus	_____
Zyanose	_____

rrh – rh

Gonor rhoe	_____
Hämorrhoiden	_____
Katarrh	_____
Rho	_____
Rhesusfaktor	_____
Kurzwort: Rh-Faktor	_____